

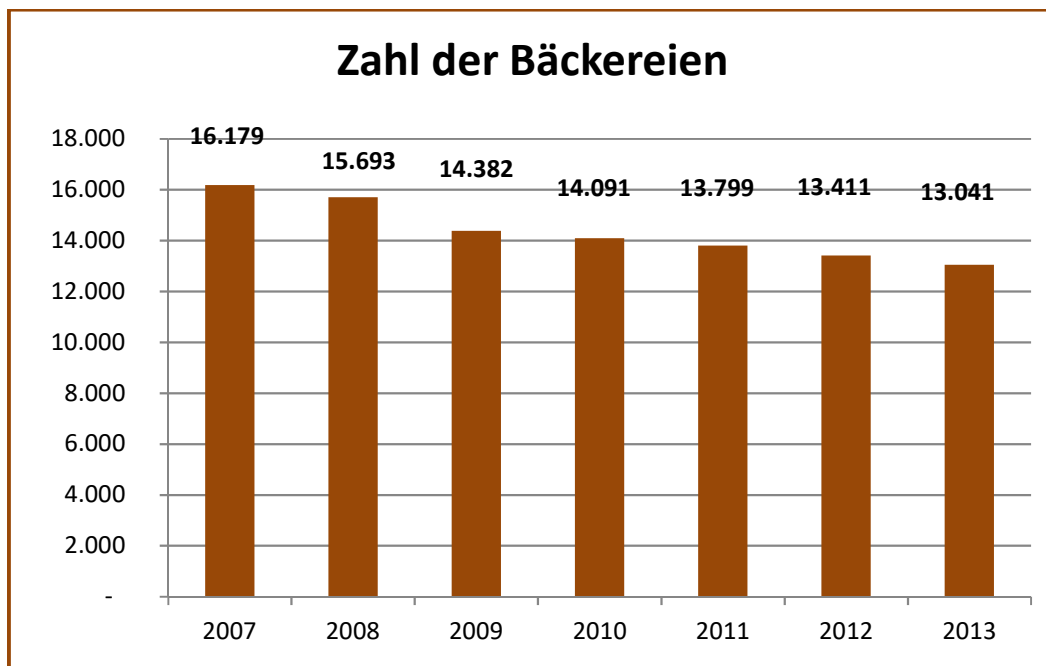


Der Backwarenmarkt in Deutschland Strukturdaten und ausgewählte Ergebnisse der Marktforschung

Düsseldorf, im November 2015. Die letzte verfügbare Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes bezieht sich auf das Jahr 2013. Die Zahlen für das Jahr 2014 werden voraussichtlich erst 2016 vorliegen.)

Anzahl der Unternehmen weiter rückläufig

Die Zahl der Bäckereien ist weiter zurückgegangen. Damit setzt sich der Trend der vergangenen Jahre fort.



Quelle: Umsatzsteuerstatistik 2013 des Statistischen Bundesamtes

Anzahl der Unternehmen nach Größenklassen

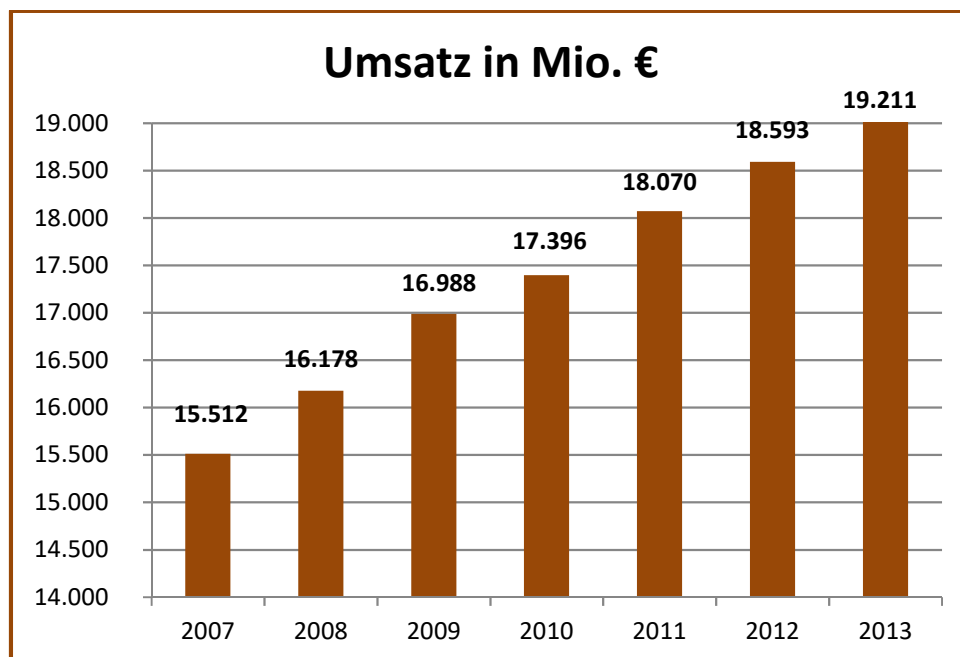
Der Rückgang der Zahl der Unternehmen konzentriert sich ausschließlich auf Betriebe mit einem Umsatz von weniger als 1 Million €, in allen anderen Größenklassen ist die Anzahl der Betriebe leicht gestiegen.

Größen- klasse	2008	2009	2010	2011	2012	2013
in Mio €						
bis 1	13.511	12.249	11.938	11.568	11.114	10.724
1 - 50	2.153	2.105	2.119	2.196	2.259	2.277
über 50	29	28	34	35	38	40
insgesamt	15.693	14.382	14.091	13.799	13.411	13.041

Quelle: Umsatzsteuerstatistik 2013 des Statistischen Bundesamtes

Umsatz 2013 erneut gestiegen

2013 ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr erneut gestiegen und beträgt jetzt 19,2 Milliarden €.



Quelle: Umsatzsteuerstatistik 2013 des Statistischen Bundesamtes

Konzentration setzt sich fort

Die mehr als 3.100 Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 1 Million € haben einen Marktanteil von 83 Prozent, die restlichen 17 Prozent entfallen auf rund 10.700 Unternehmen. Die 40 Unternehmen mit einem Marktanteil von über 50 Millionen haben inzwischen einen Marktanteil von 31 Prozent.

Unternehmen, Umsätze und Marktanteile (MA) 2013

Größenklasse in Mio. €	2011			2012			2013		
	Unter- nehmen	Umsatz	MA	Unter- nehmen	Umsatz	MA	Unter- nehmen	Umsatz	MA
bis 1	11.938	3.445	20	11.114	3.298	18	10.724	3.206	17
1 - 50	2.119	8.744	51	2.259	9.550	52	2.277	9.814	51
über 50	34	5.207	30	38	5.745	31	40	6.191	32
insgesamt	14.091	17.396	100	13.411	18.594	100	13.041	19.211	100

Rundungsdifferenzen möglich

Quelle: Umsatzsteuerstatistik 2013 des Statistischen Bundesamtes

Ausgewählte Ergebnisse der Marktforschung

Wirtschaftliche Eckdaten Deutschlands

Das reale Bruttoinlandsprodukt ist 2014 um 1,5 Prozent gestiegen, für 2015 wird mit einem ähnlichen Anstieg gerechnet. Die Zahl der Arbeitslosen wird weiter zurückgehen. Die Verbraucherpreise steigen nur leicht (2014: + 0,9 Prozent), während das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte deutlich stärker gestiegen ist (mehr als 2 Prozent). Eine Konsequenz dieser Entwicklung ist eine höhere Neigung zu Anschaffungen, die sich auch daran zeigt, dass der Außer-Haus-Konsum in den letzten Jahren – bis auf das Jahr 2009 – kontinuierlich gestiegen ist und dementsprechend 2014 immerhin einen Umsatz von mehr als 70 Milliarden verzeichnet.

Haushaltsgrößen sinken weiter

Die Zahl der 1- bzw. 2-Personen-Haushalte steigt kontinuierlich an: 2015 lag dieser Anteil bereits bei 75 Prozent! Das hat zum Beispiel erhebliche Auswirkungen auf Verpackungsgrößen bei Lebensmitteln.

Mengenrückgang bei Brot und Backwaren bei steigenden Ausgaben

Nach Ergebnissen der Gesellschaft für Konsumforschung GfK in Nürnberg gaben die Verbraucher 2014 in Deutschland rund 13,3 Prozent aller Ausgaben im Lebensmittelbereich für Brot und Backwaren aus (Brot: 7,1 Prozent, 6,2 Prozent). Dabei fällt auf, dass nahezu alle Produkte der Frische Warengruppen 2014 günstiger eingekauft wurden – außer Brot und Backwaren. Während die verkauften Mengen bei Backwaren gesamt um 3,4 Prozent zurückgegangen, stieg der Preis um 2,2 Prozent (Brot + 0,9 Prozent, Backwaren Frischware + 2,6 Prozent).

Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich auch Bio-Produkten. Hier ging die Menge um 2,4 Prozent zurück, während der Wert um 0,8 Prozent stieg.

Vorverpackte Ware häufigste Einkaufsart

Mit 43 Prozent ist vorverpackte Ware die häufigste Einkaufsart, knapp danach folgt mit 37 Prozent die Theke. Bake Off kommt inzwischen auf einen Anteil von 20 Prozent. Vergleicht man die Durchschnittspreise der einzelnen Bedienungsformen, so liegt der Preis für 1 Kilogramm Brot beim Einkauf an der Theke bei 3,02 €, für Bake Off bei 2,01 € und für vorverpackte Ware bei 1,93 €

Weiter Zuwachs für klassisches Brot im Lebensmitteleinzelhandel

Vergleicht man die Einkaufsstätten 2014 mit dem Vorjahr, so zeigt sich, dass in einem gesunkenen Gesamtmarkt Vollsortimenter (+ 6 Prozent) und SB-Warenhäuser (+ 5 Prozent) ihre Anteile deutlich erhöhen konnten, während die Discounter um rund 2 Prozent zurückgingen. Die deutlichsten Rückgänge verzeichneten Vorkassen mit – 12 Prozent sowie die traditionellen Bäcker mit – 7 Prozent. Der Anteil von Bake Off im Lebensmitteleinzelhandel wächst kontinuierlich von knapp 52 Prozent 2013 auf mehr als 57 Prozent, während die SB-Ware entsprechend zurückging.

Stand: November 2015

Rückfragen an:

Verband Deutscher Großbäckereien e.V.
Armin Juncker, Hauptgeschäftsführer
Tel.: 0211 – 653086
juncker@grossbaecker.de